

## 8 Partizipation: Begriffsbestimmung und Einführung

### Reflexionsfragen

Beantworten Sie zunächst folgende Reflexionsfragen für sich:

- Wie kann sich die Bevölkerung in einer Demokratie an der Politik beteiligen?
- Welche unterschiedlichen Formen der Partizipation gibt es?

Demokratische Systeme basieren auf der Volkssouveränität. Das Bundes-Verfassungsgesetz in Österreich von 1920 formuliert daher in seinem Artikel 1: „Österreich ist eine demokratische Republik. Ihr Recht geht vom Volk aus.“ In einer parlamentarischen Demokratie beschließt das vom Volk gewählte Parlament jene Gesetze, die das Zusammenleben der Menschen regeln.

Demokratien garantieren den Menschen, die in einem demokratischen System leben, umfassende Beteiligungsmöglichkeiten. Diese Partizipationsmöglichkeiten können unterteilt werden in konventionelle Partizipation (Wahlen, Volksabstimmungen, Mitgliedschaft in Parteien, Gewerkschaften, Interessenorganisationen, NGOs) und in unkonventionelle Partizipation (Demonstrationen, Streiks, Leserbriefe, Petitionen, Internet-Foren).

Allerdings gibt es auch in Demokratien Formen der illegalen Partizipation, wozu etwa nicht genehmigte Demonstrationen, Hausbesetzungen oder politisch motivierte, nicht-staatliche Gewaltmaßnahmen zählen.